

Prüfungssimulation

BPL Gasballon Theorieprüfungs-Trainer - Flugleistung und Flugplanung



QuizVds.it

NAME DES STUDENTEN:

DATUM UND UHRZEIT:

01. Welche vier Möglichkeiten bestehen, um angemessen mit einem Risiko umzugehen?

- a) Ignorieren, Akzeptieren, Übertragen, Verdrängen.
- b) Vermeiden, Ignorieren, Beschönigen, Verringern.
- c) Vermeiden, Verringern, Übertragen, Akzeptieren.
- d) Verdrängen, Vermeiden, Beschönigen, Übertragen.

02. Eine Flugfläche ist...

- a) Eine Höhe über Grund.
- b) Eine Druckhöhe.
- c) Eine Dichtehöhe.
- d) Eine wahre Höhe.

03. Eine Verdopplung des Drucks eines trockenen Gases bei konstanter Temperatur bewirkt eine Veränderung des Volumens...

- a) Auf die Hälfte.
- b) Auf das Doppelte.
- c) Auf das Vierfache.
- d) Auf ein Viertel.

04. Mit welchen Halteleinen muss ein Gasballon ausgerüstet sein?

- a) 2 je 10 m oder 1 je 20 m
- b) 2 je 20 m oder 1 je 10 m
- c) 1 je 40 m oder 4 je 10 m
- d) 1 je 30 m oder 3 je 10 m

05. Wie sind Beschädigungen an den Korbleinen eines Gasballons zu beseitigen?

- a) Bei der nächsten Jahresnachprüfung.
- b) Durch einen luftfahrttechnischen Betrieb.
- c) Vom Freiballonführer.
- d) Durch Verknotung eines Ersatzleinenstückes (auch der Fahrt).



06. Welche Aussage zur Masse des Traggases ist richtig?

- a) Traggas ist masselos.
- b) Nur Wasserstoff hat Masse.
- c) Masse spielt beim Auftrieb keine Rolle.
- d) Auch Traggas hat Masse und geht in die Gesamtmasse ein.

07. Optische Täuschungen werden meist ausgelöst durch...

- a) Farbenblindheit.
- b) Schnelle Augenbewegungen.
- c) Fehlinterpretationen im Gehirn.
- d) Binokulares Sehen.

08. In welcher Einheit werden Temperaturen in der Flugmeteorologie in Europa angegeben?

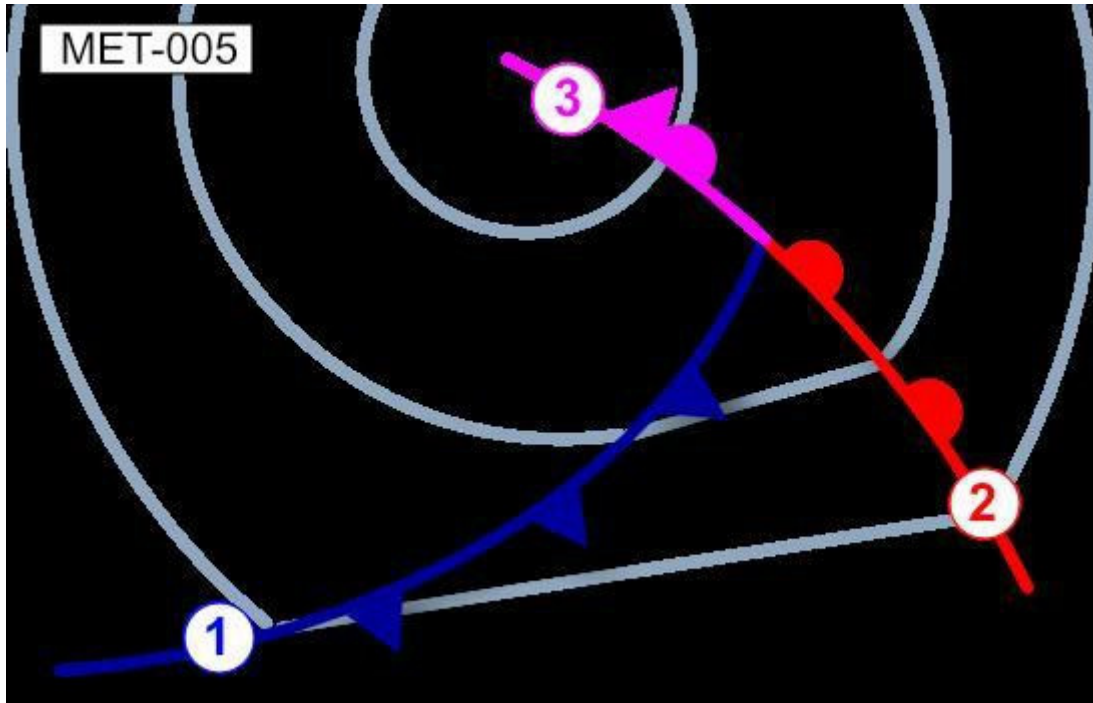
- a) Grad Celsius
- b) Kelvin
- c) Grad Fahrenheit
- d) Gpdam

09. Wofür steht die Abkürzung "FIS"?

- a) Flashing information system (Optisches Informationssystem)
- b) Flashing information service (Optischer Informationsservice)
- c) Flight information system (Fluginformationssystem)
- d) Flight information service (Fluginformationsdienst)



10. Bei dem mit (3) bezeichneten Symbol in der Abbildung handelt es sich um eine... Siehe Bild (MET-005)



- a) Kaltfront.
- b) Okklusion.
- c) Höhenfront.
- d) Warmfront.

11. Welche Wolkenarten werden grundsätzlich unterschieden?

- a) Gewitter- und Schauerwolken
- b) Quell- und Schichtwolken
- c) Schicht- und Hebungswolken
- d) Schicht- und Eiswolken

12. Was bedeutet Prallhöhe beim Gasballon?

- a) Die Höhe der Korboberkante.
- b) Die maximale Windgeschwindigkeit am Startplatz.
- c) Die Höhe, in der die Hülle vollständig gefüllt und prall ist.
- d) Die Höhe, bei der Ballast vollständig verbraucht ist.



13. Wozu dient das Schlepptau?

- a) Es kann bei Bodenkontakt die Fahrt dämpfen und Gewicht teilweise auf den Boden übertragen.
- b) Es erzeugt Traggas.
- c) Es ersetzt das Ventil.
- d) Es verhindert jede Drift.

14. Welche Aussage zur Lambert-Karte ist für VFR-Navigation relevant?

- a) Sie zeigt alle Kurse immer als Großkreise gerade.
- b) Sie ist keine Karte.
- c) Sie eignet sich gut für mittlere Breiten und Luftfahrtkarten.
- d) Sie kann keine Lufträume zeigen.

15. Welche Aussage zu Längengraden und Zeit ist richtig?

- a) 1 Längengrad entspricht einer Stunde.
- b) Zeit hängt nur von der Höhe ab.
- c) 15 Längengrade entsprechen etwa einer Stunde Sonnenzeit.
- d) Längengrade sind für Zeit irrelevant.

16. Was bedeutet die Abkürzung "ARC"?

- a) Airworthiness Review Certificate
- b) Airspace Rulemaking Committee
- c) Airworthiness Recurring Control
- d) Airspace Restriction Criteria

17. Was passiert oberhalb der Prallhöhe bei weiterem Steigen?

- a) Der Ballon wird immer leichter ohne Gasverlust.
- b) Die Hülle schrumpft.
- c) Der Auftrieb steigt unbegrenzt.
- d) Überschüssiges Gas muss entweichen, wenn die Hülle nicht überlastet werden soll.



18. Die Mindestflugsicht für Flüge nach Sichtflugregeln (VFR) in Lufträumen der Klasse E in einer Flughöhe von FL75 beträgt...

- a) 1.500 m.
- b) 8.000 m.
- c) 5.000 m.
- d) 3.000 m.

19. Was ist bei beginnender Überforderung sinnvoll?

- a) Aufgaben priorisieren, Fahrt stabilisieren und die Situation vereinfachen.
- b) Alle Aufgaben gleichzeitig schneller ausführen.
- c) Funk und Checklisten ignorieren.
- d) Erst nach der Landung über Alternativen nachdenken.

20. Was ist bei Instrumenten im offenen Korb zu beachten?

- a) Sie müssen sicher befestigt, ablesbar und funktionsfähig sein.
- b) Sie dürfen lose im Korb liegen.
- c) Sie werden nur dekorativ mitgeführt.
- d) Sie müssen während der Fahrt ausgeschaltet sein.

21. Bei Aufrüsten eines Gasballons werden Sandsäcke in die Netzmaschen eingehängt. Die Hakenenden sollten... zeigen

- a) Nach außen
- b) Rechtwinklig zum Netzgang
- c) Nach innen
- d) Parallel zum Netzgang

22. Welche Funktion hat die Druckskala im Höhenmesser?

- a) Der Bezug der Höhenmesseranzeige auf eine bestimmte Temperatur
- b) Die Korrektur von Systemfehlern oder Hysteresefehlern des Höhenmessers
- c) Die Korrektur des Höhenmessers bei vom Standard abweichender Temperatur
- d) Der Bezug der Höhenmesseranzeige auf eine bestimmte Druckfläche



23. Wie muss die Information "Sie fliegen in Luftraum Delta ein" bestätigt werden?

- a) Verstanden
- b) Wilco
- c) Einflug
- d) Luftraum Delta

24. Ein Punkt auf der Erdoberfläche liegt bei $47^{\circ}50'27''$ nördlicher Breite. Welcher Punkt liegt genau 240 NM nördlich davon?

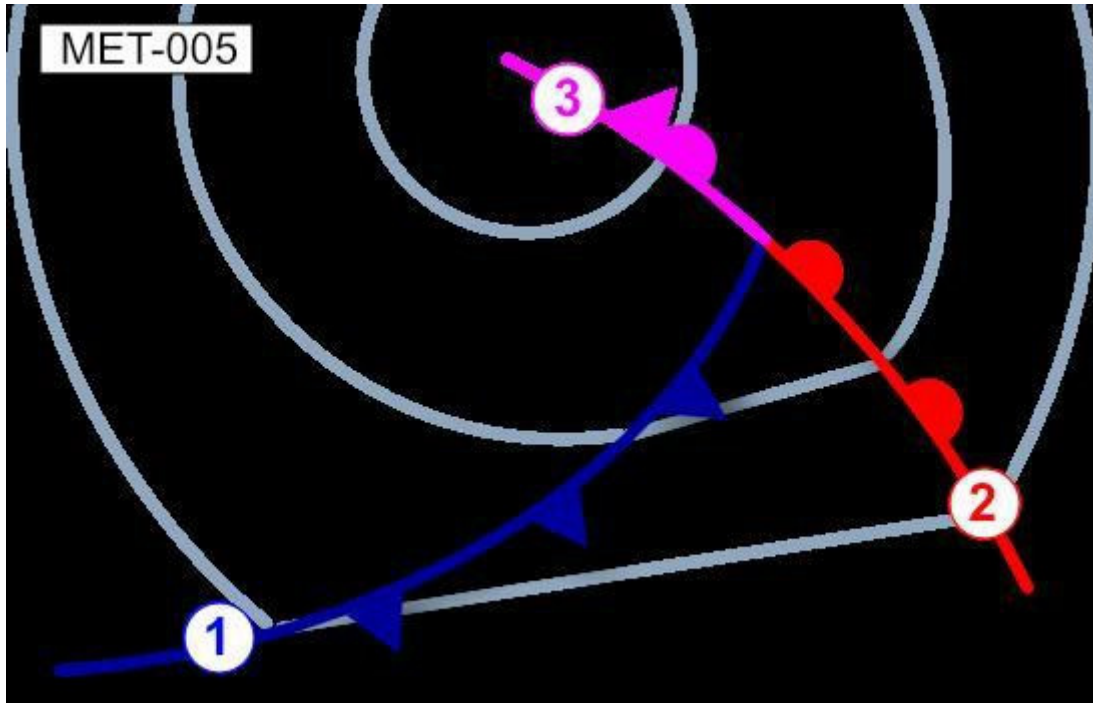
- a) $53^{\circ}50'27''$ N
- b) $49^{\circ}50'27''$ N
- c) $51^{\circ}50'27''$ N
- d) $43^{\circ}50'27''$ N

25. Die Transpondereinstellung für Notfälle lautet...

- a) 7700
- b) 7600
- c) 7500
- d) 7000



26. Bei dem mit (2) bezeichneten Symbol in der Abbildung handelt es sich um eine... Siehe Bild (MET-005)



- a) Höhenfront.
- b) Warmfront.
- c) Kaltfront.
- d) Okklusion.

27. Welche Aussage zu Fehlerkultur ist richtig?

- a) Fehler früh ansprechen, korrigieren und daraus lernen.
- b) Fehler möglichst verbergen.
- c) Nur technische Fehler ernst nehmen.
- d) Nach einem Fehler Checklisten abbrechen.

28. Was ist der vorrangige Zweck einer Flugunfalluntersuchung?

- a) Den Schuldigen festzustellen, um strafrechtliche Konsequenzen daraus ziehen zu können
- b) Haftungsfragen im Sinne der Entschädigungen für Flugpassagiere zu klären
- c) Die Ursachen festzustellen, um Sicherheitsempfehlungen ausarbeiten zu können
- d) Aufarbeitung der Flugunfälle im Auftrag der Staatsanwaltschaft



29. Wie ändert sich die Normalhöhe eines prallen Gasballons durch Ballastabwurf?

- a) Sie nimmt um 8 m zu, wenn die Gesamtmasse um 10% reduziert wird.
- b) Sie nimmt um 80 m zu, wenn die Gesamtmasse um 1% reduziert wird.
- c) Sie reduziert sich um 80 m zu, wenn die Gesamtmasse um 1% reduziert wird.
- d) Sie reduziert sich um 8 m zu, wenn die Gesamtmasse um 10% reduziert wird.

30. Wie wird vor dem Start eines Gasballons die Kontrolle der Ventilfunktion durchgeführt?

- a) Prüfen, ob die Leinen klar sind.
- b) Die Ventilleine kräftig schütteln.
- c) Einen Ventiltzug ausführen.
- d) Verbinden des Füllansatz mit der Schlaufe der Aufziehleine.

31. Was ist bei einer Fahrt in niedriger Höhe über landwirtschaftlichen Flächen zu beachten?

- a) Tieffahrt über Tiere ist unproblematisch.
- b) Tiere, Menschen, Hindernisse und Eigentum möglichst nicht gefährden oder stören.
- c) Ballast darf beliebig abgeworfen werden.
- d) Landeerlaubnis ist nie relevant.

32. Bei welchem Instrument tritt der Hystereseeffekt auf?

- a) Variometer
- b) Höhenmesser
- c) Magnetkompass
- d) Geschwindigkeitsanzeige

33. Welche der folgenden Symptome können auf Hypoxie (Mangelversorgung des Körpers mit Sauerstoff) hinweisen?

- a) Gelenkschmerzen in den Knien und Füßen
- b) Blaue Flecken am ganzen Körper
- c) Bläuliche Verfärbung von Lippen und Fingernägeln
- d) Muskelkrämpfe im oberen Bereich des Körpers



34. Beim Start eines Freiballons herrscht eine Windgeschwindigkeit von 2 m/s. Im zu erwartenden Flugweg stehen in einer Entfernung von 320 m Hindernisse mit 30 m Höhe. Wie hoch muss die Steigrate sein, um die Hindernisse mit 50 m Sicherheitsabstand zu überfliegen? (Berücksichtigen Sie hierzu das Doppelte der Bodenwindgeschwindigkeit)

- a) 2 m/s
- b) 0,5 m/s
- c) 1 m/s
- d) 1,5 m/s

35. Wie wird die Richtungsangabe "12 Uhr" im Sprechfunkverkehr korrekt übermittelt?

- a) Eins Zwo
- b) Eins Zwo Hundert
- c) Zwölf Uhr
- d) Eins Zwo Uhr

36. Warum ist eine Waage bzw. verlässliche Massenbestimmung wichtig?

- a) Masse spielt beim Gasballon keine Rolle.
- b) Sie ersetzt Wetterdaten.
- c) Sie ist nur bei Wettbewerben nötig.
- d) Beladung und Tragreserve müssen realistisch berechnet werden.

37. Welche Aussage zu Sonnenbrillen ist für Piloten sinnvoll?

- a) Sie sollen möglichst stark verfärben.
- b) Sie sollen die Nachtsicht verbessern.
- c) Sie ersetzen den Blickschutz.
- d) Sie sollen UV-Schutz bieten und Instrumente bzw. Displays gut erkennbar lassen.



38. Welche Wolkengattung ist auf dem Foto abgebildet? Siehe Bild (MET-004).



- a) Altocumulus
- b) Cumulus
- c) Cirrus
- d) Stratus

39. Welche Maßnahme hilft bei langen Ballonfahrten gegen Ermüdung?

- a) Erst bei deutlicher Müdigkeit reagieren.
- b) Schlaf, Flüssigkeit, Nahrung und persönliche Belastbarkeit vor der Fahrt realistisch planen.
- c) Während der Fahrt möglichst nicht trinken.
- d) Die Wittervorbereitung verkürzen.

40. Die maximale Anzahl der Insassen eines Freiballons kann welchem Dokument entnommen werden?

- a) Dem Flughandbuch und Gerätekenblatt.
- b) Dem Eintragungsschein.
- c) Dem Fahrtenbuch oder Flugbuch.
- d) Dem Lufttüchtigkeitszeugnis.



41. Wie wird der Begriff "Sichtflugregeln" (visual flight rules) abgekürzt?

- a) VFR
- b) VMC
- c) VFS
- d) VRU

42. Welche Redewendung verwendet der Pilot, um sich beim Turm "startklar" zu melden?

- a) Erbitte Start
- b) Startbereit
- c) Fertig
- d) Abflugbereit

43. Warum muss der Sand in den Ballastsäcken absolut trocken und frei von Steinen sein?

- a) Steine könnten Personen oder Sachen am Boden schwer verletzen oder beschädigen; feuchter Sand könnte in der Höhe gefrieren und als harter Eisklumpen herabfallen.
- b) Feuchter Sand wiegt zu wenig.
- c) Trockener Sand reflektiert Radarwellen besser.
- d) Steine würden das Korbgeflecht von innen zerkratzen.

44. Bei einer Überflugkontrolle werden 6 NM in 8 min zurückgelegt. Wie lange dauert voraussichtlich eine Reststrecke von 9 NM?

- a) 12 min
- b) 2 min
- c) 20 min
- d) 27 min

45. Sie befinden sich im Anflug und bemerken, dass ein anderer Ballon unter Ihnen ebenfalls sinkt. Wer hat Vorfahrt?

- a) Der tiefer fahrende Ballon hat Vorrang. Das höher fahrende Luftfahrzeug muss ausweichen und darf den Endanflug des anderen nicht stören.
- b) Der höher fahrende Ballon hat Vorrang.
- c) Der Ballon, der zuerst gestartet ist.
- d) Der größere Ballon hat Vorrang.



46. Was ist bei einer Fahrt über Waldgebiete wichtig?

- a) Über Wald grundsätzlich alle Reserven verbrauchen.
- b) Rechtzeitig geeignete Landegebiete vor und nach dem Wald bewerten.
- c) Landung im Wald bevorzugen.
- d) Windrichtung ignorieren.

47. Was bedeutet die Kennzeichnung eines Bereiches mit "TMZ"?

- a) Tagflugzone
- b) Nachtsichtflugzone
- c) Militärische Tiefflugzone
- d) Zone mit Transponderpflicht

48. Welche Aussage zur elektrostatischen Aufladung ist richtig?

- a) Sie verbessert die Tragkraft.
- b) Sie kann bei brennbarem Traggas eine Zündgefahr darstellen.
- c) Sie ist bei Wasserstoff bedeutungslos.
- d) Sie wird durch trockenen Sand sicher ausgeschlossen.

49. Die Mindestflugsicht für Flüge nach Sichtflugregeln (VFR) in Lufträumen der Klasse B in einer Flughöhe von 5.000 ft MSL beträgt...

- a) 5.000 m.
- b) 1.500 m.
- c) 8.000 m.
- d) 3.000 m.

50. Wie muss die Anweisung "Squawk 4321, rufen Sie Bremen Radar auf 131.325" bestätigt werden?

- a) Squawk 4321, 131.325
- b) Squawk 4321, Wilco
- c) Wilco
- d) Verstanden



51. Was bewirkt das Schlepptau bei Bodenkontakt grundsätzlich?

- a) Es kann Gewicht teilweise auf den Boden übertragen und die Vertikalbewegung dämpfen.
- b) Es erzeugt Traggas.
- c) Es erhöht die Hüllentemperatur.
- d) Es ersetzt das Ventil.

52. Was ist freie Tragkraft?

- a) Die Länge des Schlepptaus.
- b) Die positive Differenz zwischen aerostatischer Tragkraft und Gesamtgewicht.
- c) Die Masse des Ventils.
- d) Die Windgeschwindigkeit am Boden.

53. Wie sollte bei Funkausfall in kontrolliertem Luftraum gehandelt werden?

- a) In den Luftraum weiter einfahren.
- b) Funkproblem ignorieren.
- c) Transponder ausschalten.
- d) Veröffentlichte Verfahren befolgen, Transponder soweit möglich setzen und sichere Landung erwägen.

54. Wozu dienen die Zugleinen beim Parachute?

- a) Zum Halten des Parachute in der Mitte vor der Top-Öffnung.
- b) Zum Übertragen der Zugkraft von der Reißleine auf den Parachute.
- c) Zum Übertragen der Tragkraft vom Freiballon im Bereich der Top-Öffnung.
- d) Zum Übertragen der Zugkraft von der Reißleine auf die Freiballonhülle.

55. Welche Prozesse führen zu abnehmender Luftdichte?

- a) Temperatur fällt, Druck fällt
- b) Temperatur fällt, Druck steigt
- c) Temperatur steigt, Druck fällt
- d) Temperatur steigt, Druck steigt



56. Welche Maßnahme unterstützt das Situationsbewusstsein bei einer Ballonfahrt?

- a) Nur auf die Höhe achten.
- b) Luftraumgrenzen erst beim Sinken prüfen.
- c) Passagiere entscheiden lassen.
- d) Position, Höhe, Windentwicklung, Luftraum und Landemöglichkeiten fortlaufend überprüfen.

57. Was ist bei langen Fahrten mit Wasserstoff als Traggas zu planen?

- a) Nur die Passagierverpflegung.
- b) Nur der Brennerdruck.
- c) Gasverlust, Ballastverbrauch, Wetterentwicklung und sichere Landemöglichkeiten.
- d) Keine besonderen Faktoren.

58. Die Mindestflugsicht für Flüge nach Sichtflugregeln (VFR) in Lufträumen der Klasse C in FL125 beträgt...

- a) 1.500 m.
- b) 3.000 m.
- c) 5.000 m.
- d) 8.000 m.

59. Was besagt die Regel bezüglich psychoaktiver Substanzen (Alkohol, Drogen) für Besatzungsmitglieder?

- a) Alkohol ist bis 0,5 Promille erlaubt.
- b) Besatzungsmitglieder dürfen keine Aufgaben wahrnehmen, wenn sie unter dem Einfluss von psychoaktiven Substanzen stehen, die die menschliche Leistung beeinträchtigen könnten (0,0 Promille Grenze bzw. absolute Fluguntüchtigkeit bei Beeinträchtigung).
- c) Alkohol ist nur während des Fluges verboten, nicht davor.
- d) Es gibt keine gesetzlichen Limits, nur Empfehlungen.

60. Die mittlere Höhe der Tropopause nach ISA (ICAO Standard Atmosphäre) beträgt...

- a) 18.000 ft
- b) 11.000 m
- c) 11.000 ft
- d) 36.000 m



61. Was kann die Ursache einer Reglervereisung sein?

- a) Es ist Flüssiggas in den Regler geraten.
- b) Die Temperatur im Regler liegt zwischen -1 °C und -5 °C
- c) Es ist in eine Wolke zwischen $+5$ und -10°C eingefahren worden.
- d) Die relative Luftfeuchtigkeit liegt über 50%

62. Die beiden Polarkreise befinden sich...

- a) $20,5^\circ$ südlich des jeweiligen Poles.
- b) $23,5^\circ$ nördlich bzw. südlich des Äquators.
- c) Jeweils $23,5^\circ$ von den Polen entfernt.
- d) Bei jeweils $20,5^\circ$ Breite.

63. Warum ist Dehydrierung bei Gasballonfahrten besonders kritisch?

- a) Sie kann Konzentration, Reaktionsfähigkeit und Entscheidungsqualität verschlechtern.
- b) Sie verbessert die Höhenanpassung.
- c) Sie betrifft nur Motorflugpiloten.
- d) Sie wird durch kühle Luft zuverlässig verhindert.

64. Welche Höhe zeigt der barometrische Höhenmesser an?

- a) Die Höhe über der Standarddruckfläche $1.013,25\text{ hPa}$
- b) Die Höhe über Grund (AGL)
- c) Die Höhe über MSL ("altitude")
- d) Die Höhe über der eingestellten Bezugsdruckfläche

65. Welche der folgenden Eigenschaften werden durch Stress beeinflusst? 1. Aufmerksamkeit. 2. Konzentration. 3. Reaktionsfähigkeit. 4. Erinnerungsvermögen.

- a) 1
- b) 2,4.
- c) 1,2,3,4.
- d) 1,2,3.



66. Welche Eigenschaften besitzt eine Lambert-Karte?

- a) Die Karte ist winkeltreu und überall genau längen- und flächentreu
- b) Kursgleichen werden als gerade Linien dargestellt, die Karte ist winkeltreu
- c) Großkreise werden als gerade Linien dargestellt, die Karte ist flächentreu
- d) Die Karte ist winkeltreu und annähernd maßstabstreu

67. Welche Aussage zur Reißbahn ist richtig?

- a) Sie ist ein Ersatz für den Korb.
- b) Sie dient dem schnellen Entleeren der Hülle nach der Landung bzw. in besonderen Verfahren.
- c) Sie misst die Gasdichte.
- d) Sie verhindert jeden Gasverlust.

68. Welche Gefahr besteht bei statischer Aufladung während des Füllens?

- a) Verlust der Kartenanzeige.
- b) Funkenbildung mit Brand- oder Explosionsgefahr.
- c) Verringerung der Masse.
- d) Automatisches Sinken.

69. Was ist in Bezug auf das Kurzzeitgedächtnis richtig?

- a) Es kann 5 (± 2) Informationen für 1-2 Minuten speichern
- b) Es kann 10 (± 5) Informationen für 30-60 Sekunden speichern
- c) Es kann 7 (± 2) Informationen für 10-20 Sekunden speichern
- d) Es kann 3 (± 1) Informationen für 5-10 Sekunden speichern

70. Welche globale Frontlinie trennt über Mitteleuropa die subtropische Warmluft von polarer Kaltluft?

- a) Okklusion
- b) Polarfront
- c) Kaltfront
- d) Warmfront



Antwortschema

Vergleichen Sie Ihre Antworten mit der folgenden Tabelle und notieren Sie Ihre Punktzahl!

01: C

02: B

03: A

04: A

05: B

06: D

07: C

08: A

09: D

10: B

11: B

12: C

13: A

14: C

15: C

16: A

17: D

18: C

19: A

20: A

21: A

22: D

23: A

24: C

25: A

26: B

27: A

28: C

29: B

30: C

31: B

32: B

33: C

34: C

35: C

36: D

37: D

38: C

39: B

40: A

41: A

42: D

43: A

44: A

45: A

46: B

47: D

48: B

49: A

50: A

51: A

52: B

53: D

54: B

55: C

56: D

57: C

58: D

59: B

60: B

61: A

62: C

63: A

64: D

65: C

66: D

67: B

68: B

69: C

70: B

Prüfungssimulation

BPL Gasballon Theorieprüfungs-Trainer - Flugleistung und Flugplanung



QuizVds.it

Antwortformular

Verwenden Sie dieses Formular, um Ihre Antworten zu markieren

01: _____	02: _____	03: _____	04: _____
05: _____	06: _____	07: _____	08: _____
09: _____	10: _____	11: _____	12: _____
13: _____	14: _____	15: _____	16: _____
17: _____	18: _____	19: _____	20: _____
21: _____	22: _____	23: _____	24: _____
25: _____	26: _____	27: _____	28: _____
29: _____	30: _____	31: _____	32: _____
33: _____	34: _____	35: _____	36: _____
37: _____	38: _____	39: _____	40: _____
41: _____	42: _____	43: _____	44: _____
45: _____	46: _____	47: _____	48: _____
49: _____	50: _____	51: _____	52: _____
53: _____	54: _____	55: _____	56: _____
57: _____	58: _____	59: _____	60: _____
61: _____	62: _____	63: _____	64: _____
65: _____	66: _____	67: _____	68: _____
69: _____	70: _____		